

## **Warum geht der Liberalismus mit dem Totalitarismus ins Bett?**

Diese Frage stellen sich viele Beobachter angesichts der Tatsache, dass die liberalen Regierungen Westeuropas dem Totalitarismus in ihren Ländern immer mehr Raum einräumen, ja, ihn sogar an der politischen Macht beteiligen.

In Deutschland ist der Islamismus längst „hoffähig“ geworden. SPD, Grüne und Linkspartei haben Politiker mit islamistischen Hintergründen in Ämter und Mandat gebracht. Islamistische Straftaten werden verharmlost oder ihre Verfolgung sogar unterdrückt. Jüngstes Beispiel sind die antisemitischen Ausfälle bei arabischen Demonstrationen in Berlin, gegen die die Behörden nicht eingeschritten sind. Kritiker werfen der Bundesinnenministerin Faeser vor, auf dem islamistischen Auge blind zu sein.

Auf der anderen Seite ist die linksextreme „Antifa“ mehr oder weniger zur Hilfstruppe des Parteienkartells gegen politisch Unbequeme geworden. Die vom Verfassungsschutz beobachtete Organisation wird ganz offen mit Steuermitteln unterstützt. Die Verfolgung linksextremer Straftaten hält sich in Grenzen. In beiden Bereichen, Tolerierung des Islamismus und Unterstützung der Antifa, tut sich das Land Berlin am deutlichsten hervor.

Und der Ukraine-Konflikt? Viele wundern sich, dass die liberalen westlichen Staaten – Deutschland eingeschlossen – offen eine Regierung in Kiew unterstützen, die eine rechtsextreme nationalistische Ideologie zur Staatsräson erhoben hat. Der ukrainische Präsident hat das Land praktisch gleichgeschaltet. Er hat Oppositionsparteien verboten, lässt deren Politiker verschleppen und foltern, hat regierungskritische Sender verboten und die Medien auf Regierungslinie gebracht. Das ukrainische Militär beruft sich offen auf nationalsozialistische Traditionen, insbesondere der SS, und handelt auch so, indem es Kriegsverbrechen an Zivilisten und Kriegsgefangenen begeht.

Den liberalen Westen interessiert das nicht, obwohl man auf eigenem Boden gegen tatsächliche und angebliche Rechtsextremisten mit aller Härte vorgeht.

Wie reimt sich das alles zusammen?

Der vermeintliche Widerspruch – Liberalismus vs. Totalitarismus – klärt sich auf, wenn man auf die gemeinsamen Wurzeln ihrer Ideologien zurückgeht. Diese sind die aus der Aufklärung und der Französischen Revolution hervorgegangenen Ideologien des Materialismus und des Atheismus. Sie vereinen Liberalismus und Sozialismus sowie die Derivate des letzteren: Kommunismus und Nationalsozialismus/Faschismus. Sie alle wollten die überlieferte, konservative europäische Ordnung beseitigen, die auf Christentum, dem christlichen Naturrecht und einer organisch-korporativen Gesellschaftsordnung, d.h. auf Wahrheit und Recht basierte, vernichten, und haben dies bis heute auch weitgehend geschafft.

Zu diesem Zweck sind Liberalismus und Sozialismus, Faschismus und Kommunismus in den letzten 200 Jahren immer wieder Bündnisse eingegangen. Zusammengefunden haben sie sich stets in den Revolutionen – angefangen bei jener von 1789, wo die liberalen Ideen übergangslos zum jakobinischen Totalitarismus mit seiner Terrorherrschaft der Guillotinen geführt haben. Erinnern wir uns, dass der Liberalismus durch das hinter ihm stehende Großkapital nach dem Ersten Weltkrieg sowohl den aufkommenden Nationalsozialismus als auch den Kommunismus unterstützt hat. Ohne die Millionen aus den USA hätte Hitler seine Herrschaft nie antreten können. Im Zweiten Weltkrieg hat die Hochfinanz alle Parteien finanziert - die Alliierten, Hitlerdeutschland und die Sowjetunion - und davon kräftig profitiert.

Das globale Großkapital, das seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert im wesentlichen hinter den revolutionären materialistischen und atheistischen Strömungen steckte, hat sich jede dieser Ideologien zum politischen Instrument gemacht, wenn es gerade nützlich war, d.h. Macht und Geld versprach. Das ist bis heute so geblieben. Allerdings ist der Islamismus als totalitäre Ideologie hinzugetreten, der seit dem 18. Jahrhundert in Europa keine Rolle mehr gespielt hatte.

Aufmerksamen Zeitgenossen wird nicht entgangen sein, dass der westliche Liberalismus auf dem absteigenden Ast ist. Viele Beobachter konstatieren einen zunehmenden moralisch-sittlichen Verfall der westlichen Gesellschaften, der zum Teil bereits Zeichen spätrömischer Dekadenz angenommen hat. Das heute in Westeuropa politisch tonangebende „Gender Mainstreaming“ ist ein Beispiel dafür. Mit dem moralisch-sittlichen Verfall geht der wirtschaftliche einher. Wohlstand und Prosperität waren einst das Aushängeschild des Liberalismus in den USA und Europa. Doch damit ist es nun vorbei. Die auf dem Kontinent vordringenden totalitären Ideologien mit ihrer gewalttätigen Politik haben das ruiniert. Kriege und Krisen beschleunigen den politischen und wirtschaftlichen Niedergang.

Wir kommen nun schließlich zur Beantwortung der oben gestellten Frage. Wie wir gesehen haben, wurzeln Liberalismus, Sozialismus etc. in derselben materialistisch-atheistischen Ideologie. Diejenigen Hintergrundmächte, welche sich seinerzeit dieser Ideologien bemächtigten, sind auch heute die politischen Strippenzieher hinter den Regierungen in den USA und Westeuropas. Um angesichts des niedergehenden Liberalismus ihre Macht und ihr Geld zu retten, satteln sie nun – wieder einmal – auf den Totalitarismus um. Der Liberalismus und sein politisches System haben ausgedient. Nun setzt man auf Islamismus, Kommunismus und Faschismus. So ist zu erklären, dass die liberalen „Eliten“ des Westens aktuell keinerlei Probleme damit haben, z.B. in der Ukraine ein Nazi-Regime zu unterstützen. Es dient ihrem eigenen Überleben.

27.04.2022